



Siegerehrung am Willy-Brandt-Gymnasium. Schulleiter Michael Rieder und Physiklehrerin Ulrike Gawliczek zeichneten die besten Teilnehmer der Aktion "Physik im Advent" aus, darunter auch Maysa, Carla, Lara, Hannah und Noah (v.l.).

© Meike Holz

SZ+ Willy-Brandt-Gymnasium

Schüler erklären in Oer-Erkenschwick mit Dominosteinen und Tomaten die Physik

Physik kann Spaß machen, das wissen auch die Oer-Erkenschwicker Gymnasiasten. Vor allem, wenn es um spannende Experimente geht, die man zu Hause machen kann - und Preise gab es dafür auch noch.

von **Regine Klein**

Oer-Erkenschwick / 15.02.2022 / Lesedauer: 2 Minuten



Wenn sich die Dichte von Stoffen mithilfe von Kirschtomaten erforschen lässt und zur Erklärung physikalischer Unterschiede Dominosteine erhalten müssen, dann macht Physik Spaß. So auch den zehn Schülerinnen und Schülern des Oer-Erkenschwicker Willy-Brandt-Gymnasiums (WBG), die jetzt mit einem Preis ausgezeichnet wurden. Denn das Gymnasium nahm wieder an der bundesweiten Aktion „PiA – Physik im Advent“ teil. Ausgelobt wurde der schulinterne „PiA-Pit-Preis“ (Pit = Physik ist toll), und zu gewinnen gab es auch etwas.

Kinder spielerisch an die Physik heranzuführen

Mitmachen durften alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9. „Wir führen den Wettbewerb nun schon im vierten Jahr durch. Die Zahl der teilnehmenden Schüler ist wieder gestiegen“, erläutert Physiklehrerin und Initiatorin am WBG, Ulrike Gawliczek. 40 Jungen und Mädchen nahmen in der Adventszeit freiwillig an der Aktion teil, die zehn Schüler mit der höchsten Punktzahl erhielten Preise – nicht nur von der Schule, sondern auch von den Organisatoren hinter „PiA – Physik im Advent“.



Schulleiter Michael Rieder und Physiklehrerin Ulrike Gawliczek zeichneten die besten Teilnehmer der Aktion „Physik im Advent“ aus, und zwar (v.l.) Tim Pflüger, Tore Weischenberg, Lena Gesing, Svea Weischenberg, Maysa Ben Ghanem, Carla Susek, Lara Kropeit, Hannah Weber, Hannah Krollik und Noah Krollik. Für das Foto wurden die Masken kurz abgenommen. © Meike Holz

„PiA“ soll Kindern spielerisch den Spaß am Experimentieren vermitteln. An jedem Tag im Advent konnten die Kinder daheim ein Experiment machen, um dazu eine Frage zu beantworten, und damit Punkte sammeln. „Für die Experimente braucht man lediglich haushaltsübliche Dinge“, erläutert Gawliczek. Vier Antwortmöglichkeiten wurden vorgegeben. Raten war kaum möglich. „Einige Experimente gehören zum Stoff der Oberstufe“, erklärt die Lehrerin. Die Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache, „und diskutieren auch untereinander über die Experimente und die Lösungen.“

„Es ist toll, etwas Neues herauszufinden“

„Es hat richtig viel Spaß gemacht“, darin sind sich die Gewinner des „PiA-Pit-Preises“ einig: Lena Gesing (7B), Carla Susek (6B), Noah Krollik (8C), Tim Pflüger (5A), Lara Kropweit (6B), Hanna Weber (6B), Hannah Krollik (6B), Florian Stubbe (6B), Svea Weischenberg (5A), Tore Weischenberg (7C), Lana Hoppius (6B) und Maysa Ben Ghanem (5A) haben teilweise sogar die Höchstpunktzahl von 24 erreicht. „Experimente zu machen, macht einfach Spaß“, erzählt der zehnjährige Tim. Und der zehnjährige Nicolas fügt hinzu: „Es ist toll, etwas Neues herauszufinden.“

Schulleiter Michael Rieder verband die Preisverleihung und das große Lob für die Schüler mit einem Dank an Ulrike Gawliczek. Nur durch das Engagement der Lehrer seien solche Projekte überhaupt möglich. Und an die Schüler hat er eine Bitte: „Begeistert doch auch noch weitere Klassenkameraden, in diesem Advent mitzumachen.“

Quelle:

<https://www.stimberg-zeitung.de/oer-erkenschwick/schueler-erklaren-in-oer-erkenschwick-mit-dominosteinen-und-tomaten-die-physik-w1724754-p-10000140300/>

19.03.2022